Entrepreneurship Education

START DSP

Digital - Sustainable - Profitable



FALL-STUDIE

Too Good to Go

Unternehmen
Too Good To Go

Kategorie
Sozialunternehmen gegen Food Waste

Standort
Dänemark

Website
https://www.toogoodtogo.com/en-ie

GEMEINSAM GEGEN FOOD WASTE – SEIT 2016
Too Good To Go ist ein zertifiziertes B-Corp-Social-Impact-Unternehmen mit der Mission, alle zu inspirieren und zu befähigen, gemeinsam Lebensmittelverschwendung zu bekämpfen.

Too Good To Go wurde 2015 in Kopenhagen von jungen Gründenden ins Leben gerufen, die einen Traum teilten: eine Lösung für die riesigen Mengen an Lebensmitteln, die in dänischen Buffet-Restaurants verschwendet wurden.

Mit viel Leidenschaft entwickelten sie eine App, die Lebensmittelbetriebe mit Menschen verbindet, die die Klimakrise mitlösen, gutes Essen bekommen und Geld sparen wollen.

Die Marktplatz-App startete Anfang 2016 in Dänemark und war sofort ein Erfolg: In den ersten Wochen stellten Hunderte Betriebe ihre Überschüsse in die App, und Tausende Nutzende begannen, sie zu retten.
vermiedene Tonnen CO2e.

www.start-dsp.eu

Diese Ressource ist unter CC BY 4.0 lizenziert. Logos und Bilder bleiben Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

CC BY

Co-funded by the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V., Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

Too Good To Go: Lösungsportfolio & Partner

Später im Jahr 2016 schlossen sich weitere Lebensmittel-Enthusiasten den Gründern an. Sie hatten zuvor in ihren Heimatländern in Europa nach Lösungen gegen Lebensmittelverschwendung gesucht und bauten Too Good To Go in Norwegen, dem Vereinigten Königreich und Frankreich mit demselben Erfolg auf.

Der nächste große Meilenstein kam im September 2016, als Mette Lykke, dänische Unternehmerin und Mitgründerin der Fitness-Community Endomondo, im Bus von einer Frau von der App erfuhr. Fasziniert von der Idee nahm sie Kontakt zu den Gründern auf und wurde im Oktober 2016 Investorin – sie brachte Kapital und Glaubwürdigkeit ein. Im Frühjahr 2017 übernahm Mette, inspiriert von der Mission, die Rolle der CEO.

Too Good To Go ist heute in 19 Ländern in Europa, Amerika und im asiatisch-pazifischen Raum aktiv – mit einer Community von 100 Millionen registrierten Nutzenden und 180.000 aktiven Partnerbetrieben weltweit. Begonnen hat alles mit einer kleinen Gruppe leidenschaftlich Überzeugter, die eine Chance sahen, die Welt wirklich zu verändern.

Inklusion durch Employee Resource Groups

Employee Resource Groups (ERGs) sind Gruppen von Mitarbeitenden mit gemeinsamen Lebenserfahrungen, die sich zusammenschließen, um einander zu unterstützen und Gemeinschaft zu schaffen.

Unsere ERGs bei Too Good To Go werden von engagierten Freiwilligen geleitet, die Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion von Erfolg zu Erfolg führen wollen. Hören wir also direkt von unseren Diversity-Champions!

„Wir hören stets auf unsere Community, damit sie sich im Unternehmen repräsentiert fühlt, und fördern Allyship am Arbeitsplatz. Ich bin unglaublich stolz, diese Community zu vertreten und auf der großartigen Arbeit unserer bisherigen Vorsitzenden aufzubauen.“



400+ MILLION

MEALS SAVED

We save good food from going to waste, through Too Good To Go Platform, Too Good To Go Parcels and Surprise Bags.



100 MILLION

REGISTERED USERS

Using the Too Good To Go app around the world.



180,000

BUSINESS PARTNERS

Actively helping to save good food from going to waste.



Lebensmittel-verschwendung ist ein großes Problem!

Wir hören oft von den negativen Folgen von Kohlendioxid für unser Klima – zu Recht. Es ist das Treibhausgas mit dem größten Beitrag zum Klimawandel. Doch es gibt einen weiteren wichtigen Akteur, über den wir weniger sprechen: Methan.

Methan ist zwar nicht der Hauptverursacher, aber ein gewichtiger. Es hält Wärme in der Atmosphäre weit wirksamer zurück als Kohlendioxid. Und noch beunruhigender: 58 % aller Methanemissionen in den USA stammen aus Lebensmittelabfällen auf Deponien (EPA, 2023).

Die gute Nachricht: Regierungen werden aufmerksam. 2024 unterzeichneten 35 Länder auf der COP29 in Baku die „Erklärung zur Reduzierung von Methan aus organischen Abfällen“ und verpflichteten sich, die Methanemissionen bis 2030 um 30 % gegenüber 2020 zu senken.

Jetzt gilt es, diese Zusagen in Taten umzusetzen. Unsere Mission bei Too Good To Go ist es, Menschen zu inspirieren und zu befähigen, gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung zu kämpfen – entlang der gesamten Lieferkette.

* Hinweis: Um Abfall zu vermeiden, drucken Sie dieses Dokument bitte in Graustufen oder Schwarz-Weiß statt in Farbe. Bitte drucken Sie beidseitig (Duplex) und, wenn möglich, mehrere Folien bzw. Seiten auf einem Blatt.

In the EU,

132 KG* OF FOOD WASTE

per capita is generated across the entire supply chain.

(Eurostat, 2024)

Food waste costs the Australian economy

AU$36.6 BILLION

annually.

(FIAL, 2021)

In the US,

38% OF ALL FOOD

is surplus food, including food waste. This equals almost 149 billion meals per year.

(ReFED, 2024)

Each year in Canada,

21.2 MILLION TONNES**

of food go to waste—of which 8.8 million tonnes*** (or 41%) is considered avoidable food loss and waste.

(Nikkel et al., 2024)

HERE'S WHAT THAT LOOKED LIKE IN 2024

We **saved over 135 million meals** from going to waste —avoiding **365,719 tonnes* of CO2e emissions and 109.7 billion litres** of water waste** in the process.

We **crossed 100 million registered users**, a testament to the power of collective action.

We **expanded to new markets**, including **Czechia and Australia**, and brought **Too Good To Go to 12 new U.S. cities**.

We **launched our Too Good To Go Platform**, an end-to-end surplus food management system helping grocery retailers tackle waste before it happens.

We **grew Too Good To Go Parcels**, enabling brands to turn surplus into opportunity across nine countries.

And we **recertified as a B Corp**, reaffirming our dedication to driving positive change through business.

INTERNATIONAL DAY OF AWARENESS OF FOOD LOSS AND WASTE

29th September

A recent study (Nature Climate Change, 2024) found that 70% of people worldwide would give up 1% of their income to stop climate change. Yet, only 30% believe most of their fellow citizens would do the same.

For IDAFLW, we launched a campaign with a simple yet powerful message:

"It's not just you stepping up for the planet."

This phrase became the heart of our promotional video which highlighted how small actions to reduce food waste create a greener, cleaner planet.
Check it out here

THE RESPONSE WAS HEARTENING:

329 partners shared the message via social media and in over 10,000 stores globally.

–

53 million people engaged through store events.

–

7 million people reached through social media activity.

–

1,700 media clippings generated through PR promotions, sharing the message with over 1 billion people worldwide.



WOMEN IN THE WORKPLACE

"Women in the Workplace is dedicated to ensuring equity for women at all levels of **Too Good To Go**. We continuously host educational events that aim to highlight the shared experiences of working women. I am incredibly happy to be co-chair of this ERG as it gives me the opportunity to assist in creating a workplace where all women feel supported, respected, and heard."

Highlight of 2024: "Multiple inspiring women coming in to chat to us on everything from investing, to what it's like to be a female founder."

Melanie Albrecht
Indie Growth, UK

Too Good To Go: Lösungen für Unternehmen



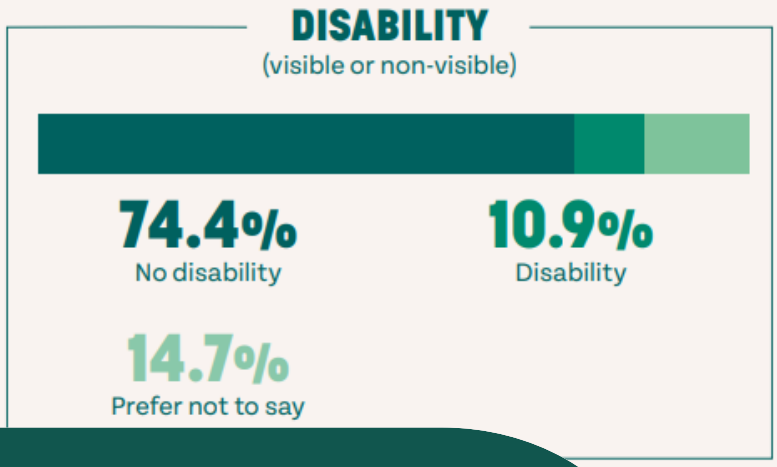
Weniger Lebensmittelverschwendung ist der Kern unserer Arbeit bei Too Good To Go. Doch so wichtig wie das „Was" ist das „Wie".

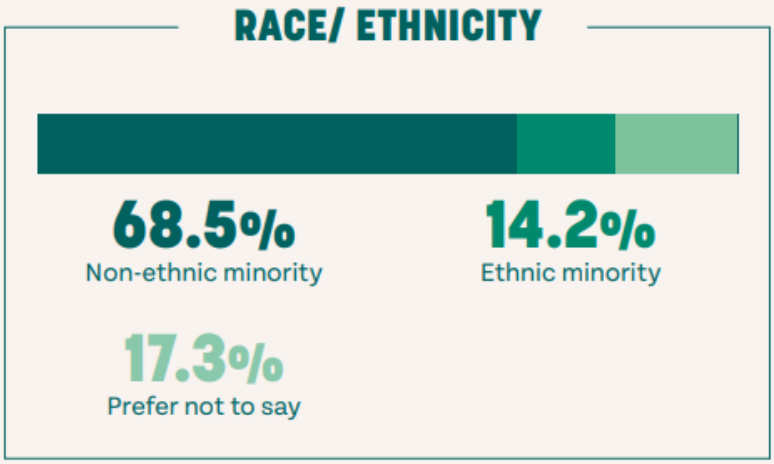
Unser „Wie": Wir geben Menschen und Lebensmittelverteilern Lösungen an die Hand, damit unverkaufte Lebensmittel nicht im Müll landen. Unsere App, wohl unser bekanntestes Werkzeug, verbindet Nutzende mit den Überraschungstüten und Paketen von Too Good To Go – voller guter Lebensmittel, die sonst verschwendet worden wären.

Und wir gehen weiter: Mit der Too Good To Go Platform können Händler jeder Größe Überschüsse schnell und effizient erfassen, verwalten und umverteilen. Zusammen helfen diese Werkzeuge unseren Partnern, mehr zu bewirken als je zuvor.

Die Too Good To Go App verbindet heute über 100 Millionen registrierte Nutzende und 175.000 aktive Partner in 19 Ländern in Europa, Nordamerika und Australien.

Betriebe verkaufen unverkaufte Lebensmittel in Überraschungstüten und Paketen von Too Good To Go zum reduzierten Preis an Nutzende vor Ort. Über den Too Good To Go Marketplace erzielen sie Erlöse aus unverkaufter Ware, gewinnen neue Kundschaft (im Laden oder über unsere Pakete) und helfen Nutzenden, Geld zu sparen – und das alles für einen nachhaltigeren Planeten.





Too Good To Go: Lösungen für Unternehmen

Doch jenseits von Meilensteinen und Zahlen begeistert mich vor allem der Wandel, den wir erleben: eine Welt, in der Unternehmen erkennen, dass weniger Lebensmittelverschwendung nicht nur ethisch, sondern auch klug ist. Eine Welt, in der mehr Menschen ihren Sinnen vertrauen, bevor sie Lebensmittel wegwerfen. Eine Welt, in der Verschwendung nicht länger als normal gilt.

Danke für jede gerettete Mahlzeit, jede geschlossene Partnerschaft und jede Entscheidung für eine nachhaltigere Zukunft.

Wir sind noch nicht am Ziel. Aber gemeinsam kommen wir näher – Bissen für Bissen, Mahlzeit für Mahlzeit.

Mette Lykke, CEO, Too Good To Go

BIS 2026 VERPFLICHTEN WIR UNS:

- Mindestens **40 % der Vorstandsmitglieder** aus unterrepräsentierten Gruppen.
- Anteil **weiblicher Führungskräfte auf mindestens 50 % steigern.**
- Anteil der Führungskräfte aus ethnisch und **kulturell diversen Gruppen auf mindestens 10 % steigern.**
- Anteil der Mitarbeitenden aus ethnisch und **kulturell diversen Gruppen auf mindestens 15 % steigern.**

FOOD WASTE insights

Der Kampf gegen Lebensmittel-verschwendung ist das oberste Ziel von Too Good To Go. Um sie zu verringern, müssen wir zuerst Ausmaß und Ursachen verstehen – legen wir los!

Der Klimawandel ist ein globales Problem, doch vielen Menschen fällt es schwer, den Zusammenhang mit Lebensmittelverschwendung zu sehen. Deshalb setzen wir uns bei Too Good To Go dafür ein zu zeigen, welche zentrale Rolle weniger Lebensmittelverschwendung im Kampf gegen den Klimawandel spielt.

2024 haben wir diese Botschaft gemeinsam mit unseren Partnern an fünf wichtigen Aktionstagen verstärkt:

WELTWASSERTAG

EARTH DAY

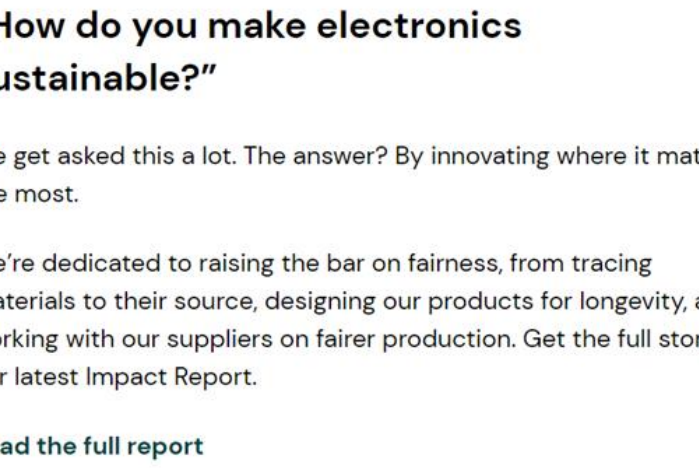
WELTUMWELTTAG

INTERNATIONALER TAG DER AUFKLÄRUNG ÜBER LEBENSMITTELVERLUSTE UND -VERSCHWENDUNG

WELTERNÄHRUNGSTAG

Diese Tage nutzten wir als Plattform, um Menschen einfache, umsetzbare Schritte gegen Lebensmittelverschwendung an die Hand zu geben und dauerhaften Wandel anzustoßen.





Die Too Good To Go Platform

Die Too Good To Go Platform ist ein Lebensmittelmanagementsystem, mit dem Händler jeder Größe – vom Hypermarkt bis zum Nahversorger – Wert aus Überschüssen schöpfen. Überschüsse werden nahtlos erfasst und umverteilt, integriert in den weltweit größten Verbrauchermarktplatz für überschüssige Lebensmittel mit über 100 Millionen Nutzenden.

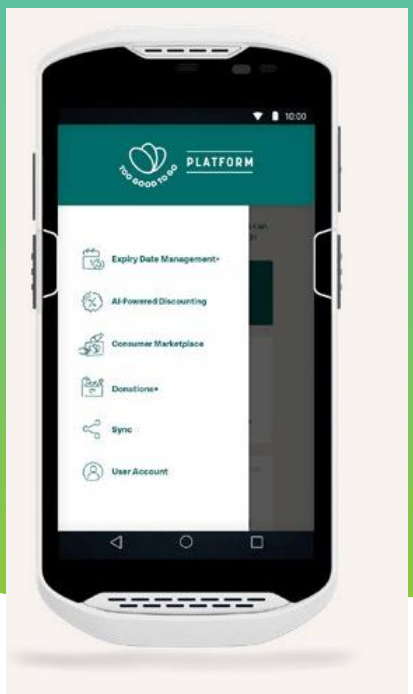
Die digitale Lösung

Die Platform vereint fünf starke Module in einer Oberfläche; Partner wählen die Werkzeuge für ihre individuelle Überschussstrategie:

1. **Haltbarkeitsmanagement:** Schnellere, effizientere Bestandsverwaltung dank digitaler Haltbarkeitsprüfung.
2. **Empfehlungen:** Klare, umsetzbare Hinweise für das Filialpersonal zum Umgang mit bald ablaufenden Produkten.
3. **Rabattierung im Laden:** KI optimiert Rabattsätze intelligent und steigert den Erlös aus reduzierten Artikeln.
4. **Too Good To Go Marketplace:** Mitarbeitende ordnen Überschüsse Überraschungstüten zu und laden sie direkt auf den Marktplatz.
5. **Donations+:** Vermittelt Überschüsse an lokale Hilfsorganisationen und erstellt detaillierte Spendenberichte.

Der ökologische Erfolg

Mit der Too Good To Go Platform gewinnen Partner Effizienz, reduzieren Verschwendung und steigern Erlöse – für eine grünere, nachhaltigere Zukunft.



OUR ENVIRONMENTAL impact

Verantwortungs-voller CO2-Fußabdruck

Seit unserem Start 2016 arbeiten wir mit unseren Partnern daran, so viele Mahlzeiten wie möglich zu retten. Dank ihrer Leidenschaft und harten Arbeit haben wir gemeinsam inzwischen fast 450 Millionen Mahlzeiten weltweit gerettet.

Für die Berechnung der Emissionen nutzen wir eine Datenbank unseres Partners Plan A.

THAT'S EQUIVALENT TO AVOIDING:

1,214,853
TONNES
1,339,146 tons
of CO2e emissions.

*The same as flying 211,132 passengers around the world.**

364.46
BILLION LITRES
96.29 billion US gallons
of unnecessary water use.

*That's 145,782 Olympic swimming pools worth!***

1259.85
MILLION M²
13,543.36 million sq ft
of land use per year.

*An area 12 times the size of Paris.****

None of this would have been possible without the people behind the numbers, and there's a truly astounding amount of you:

100+ MILLION REGISTERED USERS

175+ THOUSAND ACTIVE PARTNERS



2024:
EIN NEUER ANSATZ
Wir berechnen unseren CO2-Fußabdruck, um ein klareres, genaueres Bild unserer Emissionen zu erhalten. So können wir konkrete Reduktionsziele setzen.

Emissionen verstehen und erfassen

Die 2024 erhobenen Daten zeigen zentrale Handlungsfelder und helfen uns, fundierte Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. So wachsen wir weiter verantwortungsvoll und halten Nachhaltigkeit im Kern unseres Handelns. Unsere CO2-Bilanz 2024, erstellt nach dem Greenhouse Gas Protocol, ergab, dass die Too Good To Go Pakete den größten Anteil unserer Emissionen ausmachen. Eine genaue Analyse unserer „Scope-3“-Emissionen – jener aus unserer erweiterten Wertschöpfungskette – zeigte, dass 66 % auf das Paketgeschäft entfallen. Je mehr Pakete wir versenden, desto mehr Verpackung, Lagerfläche und Transport brauchen wir. Wir arbeiten aktiv an Verbesserungen: Gemeinsam mit Partnern verbessern wir die Datenerfassung, setzen auf nachhaltigere Verpackungen und prüfen umweltfreundlichere Lieferoptionen.

Community-Engagement ALDI

- **Große Handelsketten:** Was genau sind große Kettenpartner? Vereinfacht gesagt Marken, die Hunderte Filialen in einem oder mehreren Ländern betreiben.

„Wir sind stolz auf unsere langjährige internationale Zusammenarbeit mit Too Good To Go, die es uns ermöglicht, das drängende Problem der Lebensmittelverschwendung anzugehen und unserer Kundschaft zugleich hochwertige Lebensmittel zu erschwinglichen Preisen zu bieten. In drei unserer Kernmärkte haben wir über 2 Millionen Too Good To Go Tüten verkauft – ein Beleg für unser Nachhaltigkeitsengagement und eine Bereicherung des Einkaufserlebnisses. Wir freuen uns darauf, unser Engagement in dieser wirkungsvollen Initiative in den kommenden Jahren weltweit auszubauen.“ Laura Schermer, Director of International Sustainability

weidenkantine

"We have been working with **Too Good To Go** since we opened over 4 years ago and it is the best way for us to save food and produce less waste. Every day we review what food is left and love how easy it is to spontaneously offer Surprise Bags to our customers. For us, **Too Good To Go** has become indispensable."

Ronja Clip
Store Owner, Weidenkantine



Community-Engagement
Indie-Partner, z. B. MOD Donuts & weidenkantine

Unsere Indie-Partner sind lokale Betriebe mit wenigen Filialen – alle mit einer Leidenschaft für Gemeinschaft, Umweltschutz und gutes Essen.

„Bei MOD donuts glauben wir, dass jeder Donut eine Chance verdient, genossen zu werden. Mit Too Good To Go reduzieren wir Lebensmittelverschwendung und bieten unserer Kundschaft köstliche Leckereien zu erschwinglichen Preisen. Dabei geht es um mehr als gerettete Donuts – es geht um einen positiven Beitrag für die Umwelt und um Nachhaltigkeit. Wir sind stolz, Teil einer Bewegung zu sein, die unserer Gemeinschaft und unserem Planeten nützt. Gemeinsam schaffen wir eine süßere, nachhaltigere Zukunft." Zuzanna Polak, Brand and Sales Manager, MOD donuts

Paket-Partner, z. B. cameo

Unsere Too Good To Go Paket-Partner stellen viele der Lebensmittel her, die Sie kennen und lieben. Anders als unsere übrigen Kernpartner haben sie jedoch selten direkten Kundenkontakt, sondern arbeiten mit Unternehmen zusammen.

„Der Kampf gegen Lebensmittelverschwendung gehört seit jeher zu unserer DNA und ist heute eines der Hauptziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie, der Sustainability Charter. Too Good To Go ist ein Partner, der einen Weg gefunden hat, uns zu unterstützen. Seit 2021 haben wir gemeinsam über 580.000 Produkte gerettet – vor allem aber haben wir unsere Abfallvermeidungsziele stärker in den Mittelpunkt gerückt und sie zu einem wichtigen Kommunikationsthema gegenüber Kolleginnen, Kollegen und Konsumierenden gemacht. Als Lebensmittelunternehmen sind wir stolz, unseren Teil zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen." Simone Ghisleri, Junior Communication Specialist, Cameo